

Information für Medien

Die Klimastiftung Schweiz, WaldSchweiz und Konferenz der Kantonsförster lancieren neues Waldpflegeprogramm

Abgelegene Wälder im Klimaschutz-Fokus

Zürich, 13.06.2017 – **Junge Wälder absorbieren mehr CO₂ aus der Luft als alte. Die Klimastiftung Schweiz unterstützt deshalb die Verjüngung von Wäldern, wenn sich deren Bewirtschaftung sonst nicht lohnt. Über die nächsten vier Jahre stellt die Stiftung zwei Millionen Franken zur Verfügung.**

Medienbilder: www.maxcomm-green.com

Steile und schwer zugängliche Wälder werden oft nicht bewirtschaftet. Der Verkaufspreis des Holzes deckt die Kosten eines Holzschlags nicht. Solche Wälder überaltern und nehmen weniger CO₂ aus der Luft auf. Die Klimastiftung Schweiz bietet deshalb neu eine finanzielle Unterstützung für Holzschläge in schwer zugänglichen Wäldern, die über 30 Jahre nicht bewirtschaftet wurden. Von der Förderung profitieren können Korporationen, Kooperativen und Bürgergemeinden, die Wald besitzen. Neben dem Klimaschutz profitiert damit auch die lokale Wirtschaft.

Pro Hektare verjüngtem Wald zahlt die Klimastiftung Schweiz 2'000 Franken. Die Stiftung plant, über die nächsten vier Jahre rund zwei Millionen Franken für das Waldpflegeprogramm einzusetzen. Damit sollen langfristig über 60'000 Tonnen CO₂ gebunden werden können. Das Waldpflegeprogramm entstand auf Anregung des Bundesamts für Umwelt. Die Klimastiftung Schweiz arbeitet bei der Umsetzung mit WaldSchweiz und der Konferenz der Kantonsförster (KoK) zusammen.

Klima schützen, Wirtschaft fördern

Mit dem Waldpflegeprogramm erweitert die Stiftung ihr Fördermodell von bisher drei auf neu vier Bereiche. Alle haben das Ziel, Klimaschutz und Wirtschaft in der Schweiz und in Liechtenstein zu fördern. Neben dem Waldpflegeprogramm unterstützt sie kleine und mittlere Unternehmen, die ihren Energieverbrauch senken, klimafreundliche Produkte entwickeln oder freiwillige Zielvereinbarungen zum Energiesparen eingehen.

Die Klimastiftung Schweiz finanziert sich durch 27 grosse Dienstleistungsunternehmen wie Banken, Versicherungen und Beratungsfirmen aus der Schweiz und aus Liechtenstein. Diese Unternehmen stossen im Vergleich zu Industriebetrieben wenig CO₂ aus. Mit der Rückvergütung der CO₂-Lenkungsabgabe an die Wirtschaft erhalten sie deshalb mehr Geld zurück als sie bezahlt haben. Den Überschuss legen sie in der gemeinsamen Stiftung zusammen.

Auskunft für Medien

Vincent Eckert, Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz
Telefon: +41 43 285 44 80, Mobile: +41 79 572 47 16
vincent.eckert@klimastiftung.ch, www.klimastiftung.ch

Waldpflegeprogramm

Das Waldpflegeprogramm ist eine Zusammenarbeit der Klimastiftung Schweiz mit Wald Schweiz und der Konferenz der Kantonsförster. Das Programm steht unter dem Patronat des Bundesamts für Umwelt.

Über die Klimastiftung Schweiz

Die Klimastiftung Schweiz ist ein freiwilliges Engagement von 27 renommierten Dienstleistungsunternehmen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Sie spenden der Stiftung einen Teil des Geldes, das sie aus der Rückvergütung der CO₂-Abgabe des Bundes erhalten. Die Stiftung fördert damit den Klimaschutz und stärkt den Wirtschaftsstandort. Dazu unterstützt sie einerseits Projekte kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Andererseits trägt sie mit dem Waldprogramm dazu bei, dass schwer zu pflegende Wälder in der Schweiz und in Liechtenstein ihre Funktion der CO₂-Speicherung erfüllen.

Partner der Klimastiftung Schweiz sind die Schweizer und Liechtensteiner Dienstleister Allianz Suisse, Alternative Bank Schweiz, AXA Winterthur, Bank J. Safra Sarasin, Bank Vontobel, ECA, Gebäudeversicherung Bern, Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Glarner Kantonalbank, Julius Bär, LGT, Liechtensteinische Landesbank, Man Investments AG, New Re, PartnerRe, Pictet & Cie, PwC, Raiffeisen Schweiz, RobecoSAM, Sanitas Krankenversicherung, SAP (Schweiz) AG, SCOR Services Switzerland AG, Swiss Life, Swiss Re, Vaudoise Assurances, VP Bank und XL Group.

Weitere Informationen: www.klimastiftung.ch

Über WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer

WaldSchweiz ist der Verband der Schweizer Waldeigentümer. Er vertritt die Interessen der rund 250'000 privaten und öffentlichen Waldeigentümer. WaldSchweiz setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche es den Forstbetrieben erlauben, den Schweizer Wald ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu bewirtschaften, sodass er jederzeit fit und vielfältig bleibt. Der Verband unterstützt die Waldeigentümer bei der optimalen Vermarktung ihrer Holzprodukte und anderer Waldleistungen. Er bietet professionelle Aus- und Weiterbildung sowie betriebswirtschaftliche Unterstützung. Zudem ist der Verband Herausgeber der führenden Fachzeitschriften «WALD & HOLZ» und «LA FORÊT». Mitglieder von WaldSchweiz sind kantonale und regionale Waldwirtschaftsverbände, Kantone sowie einzelne Waldeigentümer.

Weitere Informationen: www.waldschweiz.ch

Über Konferenz der Kantonsförster (KoK)

Die Konferenz der Kantonsförster KOK ist die nationale Konferenz der Leiter der Forstämter oder Waldabteilungen der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein. Als Fachkonferenz für den Wald ist sie das beratende Organ der Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft KWL.

Weitere Informationen: www.kwl-cfp.ch

Auskunft für Medien

Vincent Eckert, Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz
Telefon: +41 43 285 44 80, Mobile: +41 79 572 47 16
vincent.eckert@klimastiftung.ch, www.klimastiftung.ch